

kompakt

www.sportstaettenbau-gm.de


KSC VISION WILDPARK

Der Wettbewerb um die Besten von morgen ist hart. Immer mehr Vereine der 2. Bundesliga besitzen größere Nachwuchs-Leistungszentren oder bauen daran. Zusätzlich zum Stadionumbau investiert auch der Karlsruher SC in sein Trainingszentrum auf dem Sportgelände am Adenauerring. Die

Auf den neuen Kunstrasenplatz folgte 2021 der umfangreiche Bauabschnitt II auf dem ehemaligen Germania-Gelände. Ende Oktober 2020 war Spatenstich, zur Jahresmitte haben unsere Teams einen zentralen Baustein für die Weiterentwicklung der Trainingsmöglichkeiten beim KSC fertiggestellt. Der neue Bauabschnitt II kostete rund 1,5 Mio. Euro und besteht aus:

Kosten zur Umsetzung seiner „Vision Wildpark“ veranschlagt der Verein auf ca. 15 Mio. Euro. Mit einer deutlich verbesserten Infrastruktur will der Verein seine Attraktivität weiter steigern und künftig auch Nachwuchsspieler und deren Eltern überzeugen.

- Einem Naturrasenspielfeld mit Idealmaßen (Bruttofläche 109x73 m/Linie-rung 105x68 m)
- Einem Naturrasen-Nebenplatz für das Torwarttraining (Maße 47 x 35 m)
- Zwei Fußballtennis-Plätzen mit Kunstrasenbelag
- Einem Soccer-Court mit Kunstrasenbelag, Bandensystem und Schutznetzen ▶

Unsere 3G-Regel im Sportstättenbau: professionell geplant, gebaut und gepflegt!

Auch das letzte Jahr war ein besonderes: äußere Einflüsse wie Corona-Wellen, Impfkampagne und Teil-Lockdown, aber auch Rohstoffknappheit und steigende Materialpreise forderten einmal mehr unsere volle Leistungsfähigkeit und Flexibilität. Sowohl hoch im Norden beim VfB Lübeck, als auch im Südwesten beim Karlsruher SC konnten wir unser ganzes Know-how beweisen – wovon nicht zuletzt auch die Vereine regionaler Spielklassen profitieren. So planten und bauten wir neue Naturrasenplätze u. a. in Laichingen, Kuppingen oder im fränkischen Schopfloch, ganze Sportanlagen einschließlich Leichtathletik realisierten wir am Mannheimer Franklin-Village und in Kusel im Saarland. Auch förderfähige Kunstrasenplätze mit Korkfüllung haben wir gleich mehrere realisiert, u. a. in Karlsruhe und Pfaffenweiler. An einigen Anlagen sanierten wir das Rasenspielfeld bzw. die Laufbahn plus Leichtathletikflächen oder bauten neue Beregnungsanlagen ein. Neu ist auch unsere Partnerschaft mit dem Südbadischen Fußballverband, für dessen über 700 Vereine sind wir kompetenter Ansprechpartner. Auch für Ihren Verein?



Matthias Renz,
Geschäftsführer

BAUPARTNER BEIM KARLSRUHER TRADITIONSCLUB



Inhalt

Seite

PARTNER DER BUNDESLIGA

- KSC Vision Wildpark – Baupartner beim KSC 1–3
- VfB Lübeck – Umbau im Lohmühle-Stadion 4–5

NATURRASEN – Beste spieltechnische Eigenschaften

- Umbau bei der TuS Ergenzingen 6
- Mastergreen®-Spielfeld in Laichingen 7
- Neuer Rasenplatz B beim TSV Kuppingen 8
- Erweiterung Sportgelände TSV Schopfloch 9
- Neue Rasenplätze bei Viktoria Wasseraalringen 10
- Sportanlage am Franklin-Village, Mannheim 11

KUNSTRASEN – Die ganzjährige Kapazitätsreserve

- Neue Schulsportanlage Roßberg in Kusel 12
- Zusätzliche Kapazität beim TSV Neuenhaus 13
- FC Pfaffenweiler (VS) noch attraktiver 13
- Neuer Trainingsplatz für den PSK Karlsruhe 14
- Meilenstein für die SpVgg 1910 Durlach-Aue 15

BEREGNUNG – Effizient. Zeitsparend. Ressourcenschonend.

- Automatische Beregnung beim FC Laiz 16
- Beregnung / Flutlicht für Aspen Hochdorf 16
- Neue Anlagen in Reutlingen: 17
- „Im Gries“ | Berufsschulzentrum Nord

UMBAU UND SANIERUNG

- Neues Mini-Spielfeld in Kirchardt 18
- Laufbahn-Sanierung im Fleinsbach-Stadion 18

KORO – Die wirtschaftliche Alternative

- Sanierung in Waldenburg / Hohenlohe-Kreis 19
- Sanierung bei der TG Dietlingen 19

Neue Partnerschaft mit dem SBFV 20

IMPRESSUM / BILDNACHWEIS 20

► Fortsetzung von Titelseite

Insgesamt wurden fast 15.000 m² Fläche bearbeitet. Zunächst musste der Baugrund für die neuen Spielflächen vorbereitet werden. Hierzu trugen wir die alten Sportbeläge ab – insgesamt 13.200 m² Rasenspielfeld, Leichtathletikflächen und Einbauten für Diskus-, Hammer- und Speerwurf sowie 1700 m² Kunstrasen. Auf einer Fläche von ca. 12.000 m² erfolgten anschließend Ausbau und Sondierung des mit Kriegsschutt belasteten Untergrunds – mit einhergehender Untersuchung und Immobilisierung der Schadstoffe

durch eine Spezialfirma für Kampfmittelbeseitigung. Allein dieser Arbeitsschritt beanspruchte ca. zwei Monate Bauzeit.

Erst danach konnte der Einbau umfangreicher Drainagen, Entwässerungsleitungen/-schächte sowie einer neuen automatischen Beregnungsanlage erfolgen. Für die insgesamt sechs jeweils 18 m hohen LED-Flutlichtmasten wurden mächtige Fundamente installiert. Ebenso waren für die großen Flächen umfangreiche Erschließungsflächen/-wege notwendig; hierzu wurden ca. 1800 m² an die Entwässerung angeschlossen und gepflastert.



Blick ins Trainingsgelände: links das neue Rasenspielfeld, rechts die Nebenfläche fürs Torwarttraining



Das große Naturrasenspielfeld hat mit knapp 8.000 m² Normmaße, der Nebenplatz für das Torwarttraining misst ca. 1650 m². Beide Flächen werden im Sammler-Sauger-System entwässert und besitzen einen DIN-gemäßen Schichtaufbau. Auf der Rasentragschicht wurde abschließend Rollrasen als 20 mm starke Dünnsode verlegt. Ballfangzäune, Barrieren und überdachte Auswechselbänke komplettieren diesen Projektteil.

Der Soccer-Court mit Bandensystem ist für den Grundlagenbereich vorgesehen; hier sollen die U10- bis U12-Mannschaften komplette Trainingseinheiten absolvieren. Am Court und auf den beiden Fußball-



Erdarbeiten für kilometerlange Dränagen



Ausbau des mit Kriegsschutt belasteten Untergrunds

tennis-Plätzen wurden insgesamt ca. 1200 m² Kunstrasen verlegt.

Der gesamte Bauabschnitt II wurde von uns Ende Juni 2021 fertiggestellt und an den

Verein übergeben. Das Greenkeeping-Team des KSC übernahm die abschließende Fertigstellungspflege.



Fußballtennis-Platz mit Kunstrasenbelag, rechts folgt der Soccer-Court

i
Projektfilm auf KSC-TV



<https://tv.ksc.de/VideoDetail/BBBank%20Wildpark?id=6134f4ca4d96c836258abee2>



DAS GRÜNE HOCH IM NORDEN

20 km vor der Ostseeküste und nur knapp 10 Minuten vom Lübecker Holstentor entfernt, stellte unser Team Essingen im bereits 1929 eröffneten Stadion an der Lohmühle seine Leistungsfähigkeit unter Beweis. Die brauchte es auch, um die Komplettanierung des Innenraums mit 9.300 m² Rasenfläche in der strammen Bauzeit von nur 8 Wochen zu realisieren.

Die Heimat des VfB Lübeck besaß keine Rasenheizung, was aber Auflage für die 3. Bundesliga ist. Und so war unser Team um Baustellenleiter Lukas Schaal direkt nach dem letzten Heimspiel zur Stelle und begann mit dem Abtrag der alten Erdschichten. Insgesamt wurden rund 10.000 t Erdmaterial ausgehoben und wieder eingebaut – jeweils in einer Gesamthöhe von 50 cm. Dabei mussten auch kontaminierte Böden fachgerecht ausgebaut und entsorgt werden.

Der Baugrund wurde mit einem Kalk-Zement-Gemisch verfestigt, anschließend erfolgte der Einbau von ca. 2,4 km Entwässerungsanlagen und Dränageleitungen. Die neue Rasenheizung ist mit Vor- und Rücklauf sowie Tichelmann-Verteiler installiert; dieser sorgt für die gleichmäßige Erwärmung des ganzen Systems mit ca. 30 km Heizleitungen. Ebenso wurde eine neue automatische Beregnungsanlage mit etwa 600 lfm. Bewässerungsleitungen sowie – erstmals im Norden – sechs Mittelfeldregnern installiert.

Eine Besonderheit war der Einbau einer Rigole entlang einer kompletten Längsseite des Spielfelds. Die quaderförmigen Rück-



Lasergesteuertes Einbringen der 15 cm starken Dränschicht auf der Rasenheizung



Die fertig verlegte Rasenfläche vor der ersten Spielfeldmarkierung



Einbau einer Rigole an der Längsseite als Zwischenspeicher für überschüssiges Oberflächenwasser

staelemente dienen als Zwischenspeicher, aus dem das überschüssige Regenwasser nach Starkregenereignissen über einen Drosselschacht „gebremst“ in die städtische Entwässerung abgeleitet wird.

Die Rasenheizung wurde mit einer 15 cm starken Dränschicht abgedeckt, darauf folgten 10 cm Rasentragschicht und abschließend ein Rollrasen als Dicksode mit 3,5 cm Stärke. „Die Qualität des neuen Rasens ist absolut Bundesliga-reif“, loben Spieler und Platzwart die hohe Ebenföchigkeit sowie den dichten, gleichmäßigen Rasenflor. Entsprechend ambitioniert haben die Vereinsverantwortlichen das neue Team zusammengestellt: Kombina-

tionsfußball mit mehr Dynamik und Tempo heißt das erklärte Ziel.

Das Projekt wurde pünktlich am 23. Juli fertiggestellt, zum eigentlich geplanten ersten Punktspiel in der 3. Liga. Leider greift der VfB Lübeck diese Saison nochmal in der Regionalliga Nord an, aber das Spielfeld für den direkten Wiederaufstieg ist bereitet. Es ist jetzt das modernste in Schleswig-Holstein, und die Vereinsverantwortlichen wollen sich künftig für höherklassige Begegnungen empfehlen, etwa für internationale Freundschaftsspiele oder – aufgrund der Rasenheizung – auch für Tests von Bundesligisten bei frostigen Bedingungen.



Rasenheizung mit Tichelmann-Verteiler



Abtrag von rund 10.000 t Erdmaterial auf einer Gesamthöhe von 50 cm

YouTube VfB Lübeck



<https://www.youtube.com/watch?v=oMGFDmgkFCc>



NATURGRASEN

Beste spieltechnische Eigenschaften



her. Im nächsten Schritt wurden eine neue Drainage im Sammler-Sauger-System sowie eine automatische Beregnungsanlage mit 3 Mittelfeld-Rundregnern und 12 Randregnern eingebaut.

Ebenso entsprach der Anschluss an das Wassernetz nicht mehr der Trinkwasserverordnung. Zur Trennung der Beregnung vom Frischwasser-Zulauf wurde ein Vorlaufbehälter mit Unterwasser-Druckpumpe installiert; hierfür war immerhin die anstehende Wassermenge ausreichend.

Nach Verfüllung aller Gräben (inkl. Leerrohren für Elektrik) wurde erneut ein Baugrundplanum hergestellt. Dieses ist der Untergrund für den neuen Aufbau in Dränschichtbauweise, also 12 cm Dränschicht, gefolgt von 12 cm Rasentragschicht und der abschließenden Feinplanie. Auf dieser wurde frisch eingesät mit keimbeschleunigtem Sportrasen-Saatgut.

Zur schnellen Entwässerung der 100 m-Kunststofflaufbahn wurde an der Längsseite die defekte Kastenrinne gegen eine neue Muldenrinne ausgetauscht. Zudem bauten wir im hinteren Spielfeldbereich eine neue Weitsprunggrube samt 40 m langer Anlaufbahn ein. Eine neue Spielfeldausstattung mit Toren und Eckfahnen sowie die fachgerechte Fertigstellungspflege komplettierten die Arbeiten. Das Projekt startete im Juli, die Bauzeit betrug ca. 3,5 Monate bis zur Einsaat. Etwa im Frühsommer 2022 soll der Platz wieder bespielbar sein.

NEUER RASEN IN ERGENZINGEN

Das Breitwiesenstadion des TuS Ergenzingen wurde Anfang der 80er Jahre eingeweiht, entsprechend sanierungsbedürftig war der Platz inzwischen. Seit Jahren hatte der Verein Probleme: große Unebenheit, instabile Grasnarbe, falsche Gefälleausrichtung, dazu eine mangelhafte Drainage und die reparaturanfällige Beregnungsanlage führten dazu, dass der Platz die meiste Zeit im Jahr kaum

bespielbar war. Oft war er knöcheltief nass, und Regenwürmer konnten ihre Erdhäufchen „bauen“.

Die grundlegende Sanierung übernahm unser Team Reutlingen. Es trug die alte Grasnarbe sowie die stark humosen Schichten bis zu 30 cm tief ab, anschließend stellte es ein DIN-gerechtes Baugrundplanum mit normgemäßem Gefälle in Walmdach-Ausformung



Abtrag der alten Grasnarbe und Erdschichten (Bild oben) und neuer DIN-gemäßer Schichtaufbau



VOM „EGGENER ROT“ ZUM MASTERGREEN®-SPIELFELD

Im Sommer staubig, bei schlechtem Wetter kostenlose „Fango-Packung“ – der alte Tennenplatz am Laichinger Waldstadion war einer der letzten Hartplätze der Region. Nach einer Nutzungszeit von gut 50 Jahren erfüllte er nicht mehr die Anforderungen an eine zeitgemäße Sportanlage.

Die gesamte Anlage wird von ca. 2100 Schülern/innen und dem Kreisligisten TSV Laichingen mit seinen 14 Fußballmannschaften genutzt – im Schnitt für 4 – 5 h täglich. Somit war ein zweiter nutzbarer Sportplatz überfällig, bei dem sich die Stadt Laichingen aus Umweltgründen für einen Natur- anstelle eines Kunstrasens entschied.

Der neue Platz hat eine Netto-Spielfeldgröße von 90 x 60 m (brutto 94 x 63 m), ist damit um jeweils 2 m länger bzw. breiter und somit für Verbandsspiele zugelassen. Die Arbeiten begannen im Juni 2021 mit dem Komplettabbruch der Tennen- und dynami-



Eingefasst von Ballfangzaun, Wegen und Zuschauerbarrieren ist das Feinplanum fertig zur Ansaat mit vorgekeimtem Sportrasen

schen Lavaschicht sowie dem Ausbau der alten Asphaltwege und Einfriedungen. Die vorhandene Schottertragschicht wurde mit Teilen der dynamischen Schicht homogen durchmischt und als neues Baugrundplanum ausplaniert.

Anschließend wurden eine neue Drainage im Sammler-Sauger-System verlegt sowie für die Vier-Mast-Flutlichtanlage neue Fundamente und Zuleitungen eingebaut. Ebenso installierten wir eine neue Beregnungsanlage mit Verrohrung und 3 Mittelfeld- / 10 Randregnern. An drei Seiten wurde die komplette Einfriedung sowie umlaufende gepflasterte Wege neu eingebaut, ca. 200 lfm. neue Barrieren kamen an die beiden Längsseiten. Ganz neu sind die Ballfangzäune, sie laufen 6 m hoch als Gittermatten-Netz-Kombination entlang der Südseite sowie an der östlichen Stirnseite.

In der neuen, bauseits gelieferten Fertiggarage sind die Steuerungstechnik für das neue LED-Flutlicht sowie die Pumpentechnik für die Beregnungsanlage untergebracht, ebenso 2 Vorrats-Wasserbehälter, die als Pufferspeicher dienen. Die neuen Pumpen versorgen künftig auch das südlich gelegene Hauptspielfeld sowie die Tennenanlage im Osten. Im Zuge der Neuinstallation erhielt die Wasserversorgung einen neuen Hauptverteiler für das komplette Sportgelände; dieser ermöglicht zukünftige Erweiterungen, auch an der Tennisberegnung.

Nach der Verlegung der Bewässerungsleitungen folgte auf dem neuen Planum ein neuer Schichtaufbau mit einer 5 cm starken Sorptionsschicht und darauf einer 12 cm starken Rasentragschicht. Das Einfräsen rohrloser Dränschlitze und ein frisches Feinplanum mit der Einsaat von vorgekeimtem Saatgut bildeten den Abschluss des Projekts.



Aufbau eines tragfähigen Baugrunds



Die Kicker im Herrenberger Teilort sind schon heiß auf ihr neues „Rasenspielfeld Süd“, das nach der Einsaat letzten Oktober seinem Neustart im Frühsommer entgegenwächst. Doch bis hierhin absolvierte der TSV einen echten Planungsmarathon.

Schon 2015 diskutierte man im Bauausschuss erste Varianten, aus denen 2019 eine finale Version für den Bauantrag im September 2020 erarbeitet wurde. Die gesamte Planung leistete unser Fachbereich Garten- und Landschaftsarchitektur – mit Grundlagen-ermittlung und Aufmaß, Planungsvarianten, Genehmigungsplanung und Erstellung der Antragsunterlagen.

Der alte Rasenplatz Süd war bereits in den 40ern erbaut worden und entsprach trotz einiger Instandhaltungen bei weitem nicht mehr den Anforderungen. Er besaß keine richtige Entwässerung, die Rasenschicht hatte einen hohen Humus-Anteil und war so uneben, dass er auch aus sportmedizinischer Sicht nicht mehr tragbar war. Zudem hatte die Spielfläche ein Gefälle von bis zu 1,60

(!) Meter, es gab keine Zuschauerbarrieren oder Erschließungswege und das Flutlicht „glänzte“ mit hohen Betriebskosten bei wenig Ausleuchtung.

Baustart war Mitte Juni 2021 mit dem Abtrag von Grasnarbe und Oberboden; dieser wurde seitlich gelagert und später auf dem neuen Kleinspielfeld schrittweise mit dem anstehenden Unterboden vermischt sowie ausplaniert. Am Platz Süd schufen wir den Höhen- und Massenausgleich für einen geeigneten Baugrund mit neuem, DIN-gemäßen Gefälle in Pultdachform entlang einer Längsseite. Anschließend bauten wir die neue Drainage (Sauger-Sammler) sowie eine Versickerungs-Rigole auf einer Nebenfläche ein, frästen Gräben für die Beregnungsleitungen und stellten Gräben und Fundamente für die neue Flutlichtanlage her. Die automatische Beregnungsanlage arbeitet mit 3 Mittelfeld-plus 10 Randregnern und wird aus der vorhandenen Zisterne gespeist, deren Anschluss an den Hydranten wir ebenfalls erneuerten.

Nach dem Verfüllen der Gräben verlegten wir die Spielfeldeinfassung als Mähkante und stellten Zaun- und Barrierenfunda-

mente her. Die Wegeflächen bauten wir mit Tragschichtmaterial neu auf und bereiteten sie zur Pflasterverlegung für den Verein vor. An der Vereinsheim-Terrasse begrenzen Mauerscheiben den Höhenunterschied und formen einen Geländeanschluss inklusive barrierefreier Rampe.

Neben dem Platz wurde der Aushub der Gräben wieder eingebaut, ausplaniert und das Gelände mit altem Erdmaterial auf die neue Höhe angepasst. So entstand nebenan ein neues Kleinspielfeld als zusätzliche Trainingsfläche. Anschließend wurde der neue Platz Süd im Dränschlitz-System aufgebaut, mit einer 8 cm starken Sand- und darauf einer 12 cm dicken Rasentragschicht, in die im Abstand von 1,20 m rohrlose Dränschlitzte mit Kiesfüllung eingezogen wurden.

Den Abschluss bildeten Feinplanie und Einsaat von vorgekeimtem Sportrasen sowie die Montage der Ballfangzäune an dem Spielfeld in den DIN-Maßen 90 x 60 m (netto). Die neue Flutlichtanlage mit energiesparenden LED-Strahlern errichtete der TSV Kuppingen in Eigenregie.





ERWEITERUNG EINES SPORTGELÄNDES AN DER ROMANTISCHEN STRASSE



Die Anlage des Traditionsvereins TSV 1906 Schopfloch liegt direkt an der B 25 zwischen Feuchtwangen und Dinkelsbühl. Sie umfasste ein Spielfeld und vier Tennisplätze, die Bogenschützen nutzten bisher ein separates Übungsgelände. Die Erweiterung um den neuen Platz B sowie eine 20 m breite Bogenschießbahn soll die Freianlagen des TSV bündeln und ihn für die nächsten Jahre attraktiv und wettbewerbsfähig halten.

Gemeinsam mit dem Verein planten wir die Erweiterung der Anlage und starteten im April 2021 mit umfangreichen Erdarbeiten. Dem Planieren und Verdichten der 16.000 m² großen Gesamtfläche folgte die Bodenstabilisierung von ca. 10.000 m² mit einem Kalk-Zement-Gemisch. Durch die nach Norden ansteigende Topografie liegt der neue Platz höher; wir legten zum Platz A hin eine Böschung an und nutzten sie zum

Einbau einer Steh- und Sitzstufenanlage für den Hauptplatz.

Auf dem neu geschaffenen Baugrund installierten wir 2 Kilometer Drainagen sowie eine automatische Beregnungsanlage mit 15 Regnern am Hauptspielfeld und 3 Regnern am Bogenschießplatz. Versorgt werden diese aus einer neuen 40 m³ fassenden Zisterne mit Pumpenanlage im Erdreich der Nebenfläche. Am Spielfeld folgte der Einbau einer modernen 4-Mast-Flutlichtanlage, bevor die neue Sorptionsschicht und die abschließende Rasentragschicht aufgebaut werden konnten. Umlaufend errichteten wir 310 m Zuschauerbarrieren und modellierten das Gelände hin zum Clubheim. Die Bogenschützen messen sich künftig auf einer neuen 20 m breiten Bahn neben dem Trainingsplatz. Das Spielfeld mit 7.700 m² sowie die Bahn mit 2.500 m² wurden mit vorgekeimtem Saatgut und Wachstumsbeschleuniger eingesät.



40 m³ fassende Zisterne mit Pumpenanlage zur Erhöhung des Wasserdrucks

Ein neu geformter Pflanzenwall begrenzt das Gelände nach Norden sowie entlang der B 25. Die neuen Wege bereiteten wir zur Pflasterverlegung durch den Verein vor. Im Frühjahr werden noch die Rasenflächen für die Bogenschützen und um den neuen Platz fertiggestellt. Insgesamt bearbeiteten wir 5.000 m² Neben- und Grünflächen, die bewegten Erdmassen betrugen ca. 4.000 m³. Das Projekt wurde maßgeblich aus dem Sonderförderprogramm des Bayerischen Landessportverbandes sowie von der Gemeinde und dem Landkreis gefördert.



- 1 Trainingsplatz B
- 2 Bogenschießbahn mit Pflanzenwall
- 3 Nebenfläche mit Zisterne

NACH 50 JAHREN NEUES RASEN-SPIELFELD IN WASSERALFINGEN



Der große Rasenplatz war bereits über 50 Jahre alt, sehr uneben und besaß weder funktionierende Drainagen noch eine Beregnung. Im Sommer war er „hart wie Beton“, im Winter dagegen durch die unzureichende Entwässerung nicht bespielbar. Das Trainingsspielfeld nebenan war sogar nur aus Schotter und Sand aufgebaut; anstelle für Fußball wurde es schon seit längerem als Parkplatz genutzt.

Sportstättenbau Garten-Moser sanierte das Spielfeld und baute ein neues Kleinspielfeld – beide mit Naturrasen, eine Restfläche wurde zum Parkplatz umfunktioniert. Wir empfehlen uns mit regionaler Nähe ebenso wie mit hoher Planungskompetenz. Entsprechend frühzeitig waren wir in das Projekt eingebunden, planten die komplette Anlage und legten am 01.03.2021 mit dem Bau los. Zum Projektumfang zählte das Hauptspielfeld mit 8.500 m², das neue Kleinspielfeld mit 2.400 m² sowie die Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Flutlichtanlage auf insgesamt sieben Masten mit 12 energieeffizienten LED-Strahlern.

Zunächst mussten ca. 2.000 m³ Bodenschichten abgetragen und zwei Kilometer Dränagen eingebaut werden. Die an-

schließend installierte vollautomatische Beregnungsanlage umfasst 15 Regner am Hauptplatz und sechs Regner am Kleinspielfeld. Zur Bewässerung darf Wasser aus einem nahen Bachlauf entnommen werden, hierzu bauten wir extra einen Pumpenschacht. Die effiziente Beregnung erfolgt aus einer neuen, 40 m³ fassenden Zisterne mit Zuleitung und Pumpenanlage zur Druckerhöhung.

Beide Plätze erhielten dann eine Dränschicht, bevor darauf die Rasentragschicht eingebaut und feinplaniert wurde. Anschließend erfolgte die Einsaat auf ca. 11.400 m² mit vorgekeimtem Saatgut und Wachstumsbe-

schleuniger. Bis Mitte August leistete unser Team Essingen professionelle Fertigstellungspflege, danach übernahm der FV Viktoria.

Seit Ende September sind die Plätze wieder voll nutzbar und bieten höhere Belastungskapazitäten für Trainings- und Pflichtspielbetrieb. Für optimales Grün können sie jetzt effizient beregnet werden, zudem ermöglicht die Wasserentnahme aus dem Bach eine Einsparung von ca. 8 – 10 Tsd. € pro Jahr. Auch der Energieverbrauch reduziert sich mit den umweltfreundlichen LED-Leuchtmitteln an der Flutlichtanlage. Die Baukosten wurden zudem vom WLSB gefördert.



Neubau des Hauptspielfelds mit 8500 m² und eines Kleinspielfelds mit 2400 m²

Moderne Sportstätten als Beitrag zur Stadtentwicklung

NEUE SPORTANLAGE IM BENJAMIN-FRANKLIN-VILLAGE

Das Franklin-Areal war die größte Wohnsiedlung der US-Streitkräfte in Deutschland – mit 10.000 Einwohnern, eigenen Sportstätten, Kitas und Kino. Durch den Abzug der US-Garnison 2010 entstand in der Folge eine 144 ha große Konversionsfläche, welche seither durch die Mannheimer Stadtentwicklungsgesellschaft zu einem zeitgemäßen Stadtquartier weiterentwickelt wird.

Von der MWSP erhielten wir bereits im Oktober 2019 den Auftrag zum Umbau der dortigen Sportanlage. Die Arbeiten starteten im November 2019 und endeten erst mit dem Auslaufen der Entwicklungspflege im November 2021. In dem Projekt bearbeitete unser Team Essingen eine Gesamtfläche von 18.000 m² und baute ein neues Rasenspielfeld mit automatischer Beregnung, umgeben von einer sogenannten Kampfbahn Typ C in strahlendem Blau.

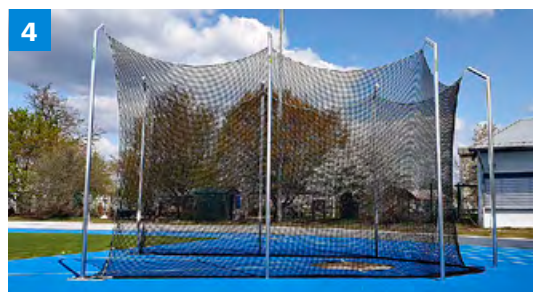
Zur Anlage zählen eine 400 m-Bahn sowie Weitsprunggrube, Diskus-/Hammerwurf-Anlage, Speerwurfbahn, Stabhochsprung-Bereich, eine Basketball-Anlage sowie fast 500 m² Fitnessflächen mit dämpfendem Fallschutzbelag und darauf zwei modernen Calisthenics-Geräteterminals. Der komplette Stadionbereich wird von einer energieeffizienten LED-Flutlichtanlage beleuchtet, diese reduziert die Stromkosten deutlich und produziert weniger Streulicht. Der Zugang zur Anlage erfolgt über zwei barrierefreie Rampen und Treppen.

Ein interessantes Detail ist die Tieferlegung der ursprünglichen Stadionfläche um 45 cm. Hierzu wurden insgesamt 10.000 m³ Bodenmaterial ca. 50 cm tief abgetragen und der neue Baugrund auf 14.000 m³ mit 280 t (!) Bindemittel stabilisiert. Ebenso bauten wir eine Rigole mit über 180 m³ Speichervolumen sowie eine Regenwasserbehandlungs-Anlage ein. Die Entwässerung erfolgt über die Fläche in ca. 2 km Entwässerungsleitungen mit 630 t Kies. Die knapp 8.000 m² große Rasenfläche ist aus 15 cm Dränschicht und 12 cm Rasentragschicht aufgebaut.

Mit der Tieferlegung umrundet jetzt eine Sitzstufe das Sportfeld und lädt zum Durchatmen und Zuschauen ein. Diese Stadioneinfassung besteht aus 232 teils mit Radius geformten Sonder-Betonelementen, jedes 1,60 m lang und eine Tonne schwer. Die barrierefreien Zugänge wurden als Blockstufenanlage mit Sonderbauteilen für die Rampe gebaut.

Durch ihre breite Ausstattung wird die Anlage von Vereinen genutzt, steht aber auch Schulen und der Öffentlichkeit zur Verfügung.

- 1 Tiefergelegtes Rasenspielfeld mit Kampfbahn Typ C und umlaufender Stadioneinfassung aus 232 tonnenschweren Sonderbauteilen
- 2 Neue automatische Beregnungsanlage
- 3 Sprintstrecke mit sechs Laufbahnen
- 4 Diskus-/Hammerwurfanlage diagonal zum Rasenspielfeld
- 5 Basketballanlage und Fitnessflächen



KUNSTRASEN

Die ganzjährige Kapazitätsreserve



NEUE SPORTANLAGE ROSSBERG

Die Anlage am Schulzentrum Kusel war in desolatem Zustand, moderner Sportunterricht auf den alten Tennisflächen nicht mehr möglich. Den Komplettumbau schrieb der Landkreis Kusel in zwei Losen aus. Wir übernahmen die Ausführung der Gesamtanlage mit Sportplatzbau, Zäunen, Wegen und Vegetationsarbeiten, den Kunstrasen realisierte ein Marktbegleiter.

Nach längerer Planung startete unser Team Essingen Anfang April 2021 mit dem Aufreißen der alten Tennenschichten. Knapp 14.000 m² des Materials wurden durchmischt und als „Rohstoff“ für den neuen Baugrund wiederverwendet. Zur Entwässerung zogen wir 1400 m Sauger- und 400 m Sammlerleitungen ein und schlossen sie an das Kanalsystem an. Als Unterbau für den Kunstrasen bauten wir knapp 8.000 m² Schottertragschicht ein und setzten 400 m Muldenrinne als Spielesfeldumfassung; diese wird ergänzt von 50 m Ablaufrinne an der neuen Stehstufentribüne entlang der Sprintbahnen. Das mit Sand befüllte Kunstrasenspielfeld wird von 425 lfm. neuen Zuschauerbarrieren eingefasst, 6 m hohe und 40 m lange Ballfangnetze sorgen an beiden Stirnseiten für Sicherheit.

Die Beregnungsanlage für den Kunstrasen realisierte unser Bereich Bewässerungstechnik. Neben der Verrohrung installierte er 3 Mittelkreis- und 12 Randregner sowie eine Druckerhöhungsanlage und automatische Trinkwasserspülung (gegen Verkeimung).

Auch die Leichtathleten kommen auf ihre Kosten. Die neue Kampfbahn Typ C umfasst ein 400 m-Oval mit vier Laufbahnen und 6 Sprintbahnen. An einer Stirnseite des Platzes liegt die Weitsprunggrube mit 3 Anlaufspuren sowie eine 20 x 10 m große Kugelstoßanlage, an der Gegenseite messen sich die Stabhochspringer. Insgesamt realisierten wir 4.400 m² Kunststoffbeläge als elastische Flächen mit wasserdurchlässigem Aufbau.

Die Sportanlage wird von sechs 18 m hohen Flutlichtmasten mit insgesamt 12 LED-Flutern ausgeleuchtet. Für Wege und die Laufbahn setzten wir ca. einen Kilometer Einfassungen, die Belagsflächen umfassen ca. 1200 m² Pflaster und 100 m² Rasenwaben. An etwa 1.500 m² Nebenflächen leisteten wir landschaftsgärtnerische Arbeiten. Zwei neue Fertiggaragen beinhalten die Pumpenanlage samt Steuerung und bieten Lagerplatz, etwa für Pflegegeräte. Die Einfriedungen bestehen aus 460 m Stabgitterzaun mit 2,50 m Höhe.

Das Millionenprojekt wurde Mitte Oktober fertiggestellt, die Einweihung ist für das Frühjahr geplant. Dann wird die Anlage in „Miro-Klose-Stadion“ umbenannt. Der WM-Rekord-Torschütze hatte in Kusel die Schule besucht und war gleich nebenan bei der SG Blaubach-Diedelkopf fußballerisch aufgewachsen.

Von der ungenutzten Tenne zum schmekken Kunstrasen mit Kork-Infill und moderner Leichtathletikanlage





NEUER KUNSTRASEN MIT KORK – MEHR NUTZUNGSKAPAZITÄT IN AICHTAL

Hoch über den Tälern der Flösschen Aich und Schaich freuen sich die Kicker des TSV Neuenhaus über ihren nagelneuen Kunstrasen mit Korkfüllung, der ein in die Jahre gekommenes Allwetterspielfeld ersetzt.

Unser Team Reutlingen baute die alten Belagsschichten aus und ertüchtigte die vorhandene Drainage; diese funktionierte zwar noch, erwies sich aber als ungenügend. Dazu wurde die Anzahl der Dränstränge verdoppelt, ihr Abstand beträgt jetzt nur

noch 6 statt 12 Meter. Zusätzlich wurde zur effizienten Oberflächenentwässerung an drei Seiten des Platzes eine Muldenrinne eingebaut.

Danach folgte die Schottertragschicht – aufgrund des nicht tragfähigen Baugrunds eine speziell hergestellte Mischung – sowie der Einbau der elastischen Tragschicht als wasserdurchlässiger Unterbau für den Kunstrasen. Hier entschied sich der Verein für Polytons „LigaTurf Cross“, einen Belag mit geraden und gekräuselten Fasern; letztere

verhindern ein Ausschwemmen des natürlichen Korkgranulats.

Zum Abschluss erhielt der Belag eine Kombi-Linierung mit weiteren Markierungen verschiedener Größen für Jugendteams. Mitte Oktober fand das Eröffnungsspiel einer Aichtal-Auswahl gegen ein Team aus Gemeinderat und Stadtverwaltung statt – mit allseits zufriedenen Gesichtern zum erfolgreichen Abschluss dieses nicht ganz einfachen Bauprojekts.

FC PFAFFENWEILER NOCH ATTRAKTIVER

Der Villingen Bezirksligist verbessert seine Infrastruktur mit einem modernen und nachhaltigen Kunstrasenplatz. So möchte der FC weiter attraktiv bleiben sowie neue Kapazitäten schaffen, denn der Verein erfreut sich steigender Mitgliederzahlen; allein der Jugendbereich hat sich in den letzten fünf Jahren verdreifacht.

Beste Voraussetzungen also, um endlich das in die Jahre gekommene Tennen-Großspielfeld in ein DIN-gerechtes und förderfähiges Kunstrasenspielfeld mit Kork-Infill umzubauen. Eine Bodenuntersuchung bestätigte vorab die Eignung der Fläche hinsichtlich Tragfähigkeit und Durchlässigkeit, und ab Juli 2021 rollten die Bagger. Dabei leistete der Verein einige Vorarbeiten selbst, wie etwa den Ausbau und die Entsorgung der alten Pflasterbeläge (7 verschiedene Fabrikate) oder das Abtragen und die Abfuhr der alten Tennendeckschicht.

Anschließend übernahmen unsere Spezialisten. Sie setzten die vorhandene Spielfeld-Einfassung aus Tiefbordsteinen instand, reparierten oder ersetzten die

Barrieren-Fundamente und installierten an den Längsseiten neue Zuschauerbarrieren. Auf der Spielfläche wurde die vorhandene dynamische Lavaschicht mit der darunter liegenden Schottertragschicht vermischt, ausplaniert und danach verdichtet.

Darüber folgte eine Nivellierschicht aus feinkörnigem Schotter zur Herstellung des Feinplanums. Auf diesem wurde das Kunstrasensystem aufgebaut, bestehend aus einer 35 mm starken, gebundenen Elastik-Tragschicht aus Gummigranulat und darüber der Kunstrasenbelag Polyton LigaTurf Cross mit nachhaltiger Korkgranulat-Füllung. Bei der Linierung berücksichtigte der FC auch die positive Entwicklung des Jugendbereichs: Neben den Markierungen für das Großspielfeld mit 90 x 63 m gibt es ein Kompaktspielfeld mit 73 x 55 m sowie zwei Kleinspielfelder mit jeweils 55 x 35 m.

Neue Ballfangzäune und die frische Pflasterung der Wegebereiche (bauseits) komplettieren das erfolgreiche Projekt, das von der Stadt Villingen-Schwenningen, dem Ortschaftsrat sowie vom Badischen Sportbund gefördert wurde.



Frisch verlegter Kunstrasen mit Korkgranulat in VS-Pfaffenweiler



Alte dynamische Schicht unter der alten Tennendeckschicht



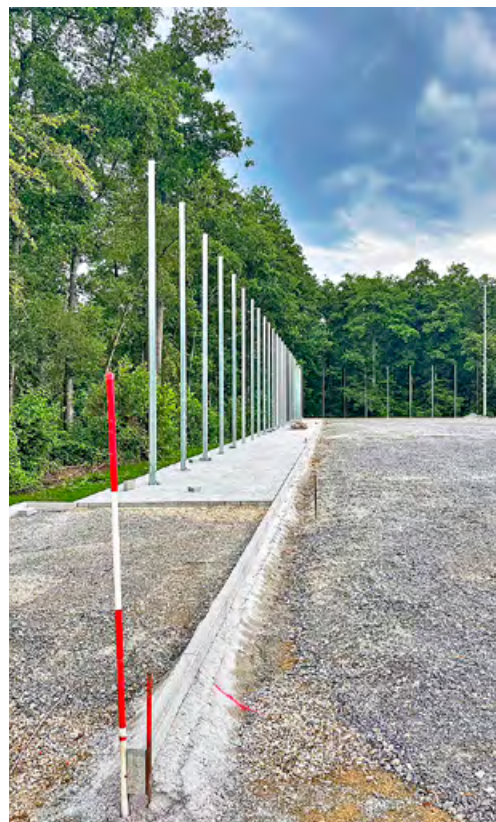
MEHR TRAININGSKAPAZITÄT BEI POST SÜDSTADT

Beim Post Südstadt Karlsruhe e.V. ging mit dem Umbau des Hartplatzes auf der Anlage „Am Dammerstock“ ein Traum in Erfüllung, war dieser doch früher oft unbespielbar. So versanken die Spieler*Innen nach intensiven Regenfällen schon mal knöcheltief im Geläuf. Der 4000 Mitglieder starke Verein suchte also verlässliche Trainingskapazitäten und wählte einen ganzjährig nutzbaren Kunstrasen mit nachhaltigem Naturgranulat. Während der langen Planungsphase besichtigten die Verantwortlichen u. a. den Platz, den wir bereits beim VfB Grötzingen gebaut hatten. Ebenso konnten sie sich die Unterstützung durch die Stadt sichern sowie eine Förderung durch den Badischen Sportbund.

Trotz Corona sollte die Anlage rechtzeitig zum 125-jährigen Vereinsjubiläum fertig sein, und so rollten ab Ende 2020 die Bagger zwischen Stadion und Oberwaldbad. Die Arbeiten begannen mit der Fällung einiger Bäume (Eigenleistung), denn das neue Spielfeld ist mit 100 x 69 m größer als die alte Tenne. Die Maße erforderten umfangreiche Erdarbeiten, da das Gelände mit ca. 6400 m³ Boden aufgefüllt wurde und danach 8000 m² Baugrund stabilisiert werden mussten. Ebenso demontierten wir die alten Flutlichtmasten, bevor wir mit 75 lfm. Mauerscheiben entlang der Stirnseite das Gelände modellierten und eine 30 m lange Stehtribüne an der Längsseite zwischen den Flächen der zwei Auswechselbänke einbauten.

Weitere Arbeitsschritte waren neue Anschlussleitungen für Wasser und Strom sowie eine Drainage im Sammler-Sauger-System. Regenfälle werden mittels Flächenentwässerung inklusive einer Versickerungsmulde mit einem Stauvolumen von knapp 120 m³ in die 1,5 Kilometer Leitungen des Drainagesystems abgeleitet. Auch die umlaufenden 1200 m² Pflasterfläche sind wasserdurchlässig.

Die vier 16 m hohen Flutlichtmasten ruhen auf dicken Fundamenten, effiziente LED-Strahler bringen satte 120 Lux auf die Spielfläche. Diese misst knapp 7.000 m² und besteht aus einer 20 cm Schottertragschicht, gefolgt von 35 mm elastischer Tragschicht und dem Kunstrasen.



Geländemodellierung auf 75 m Länge mit hohen Mauerscheiben



Alter Hartplatz zu Beginn der umfangreichen Erdarbeiten





Am Dammerstock trainieren sie künftig auf Polytans neuem LigaTurf Cross Cool Plus, der weiche flexible Filamente mit festen Fasern zu einer Noppe vereint. Mit dem angenehm federnden Belag ergeben sich auch andere Nutzungen, etwa für Fitness- und Gymnastikgruppen, die gerne mal ins Freie ausweichen – im Vordergrund steht jedoch der klassische Einsatz als Trainings-Spielfeld. Und seine Füllung mit natürlichem Korkgranulat macht den Belag förderfähig.

Das schicke neue Trainingsspielfeld beim Verlegen des Kunstrasens auf der dunklen Elastiktragschicht (Bild oben) und im LED-Flutlicht beim Eröffnungsspiel

MEILENSTEIN DER 111-JÄHRIGEN VEREINSGESCHICHTE IN DURLACH-AUE



Die unzureichenden Platzkapazitäten und fehlendes Flutlicht beschäftigten den Karlsruher Traditionsverein schon sehr lange. Besonders der Platz 3 war in einem desolaten Zustand und von Herbst bis Frühjahr nicht nutzbar. Dabei stellt die etwa 1450 Mitglieder starke Spielvereinigung aktuell 19 (!) Jugendmannschaften – für die erfolgreiche Vereinsentwicklung war also ein ganzjährig nutzbares Spielfeld unabdingbar.

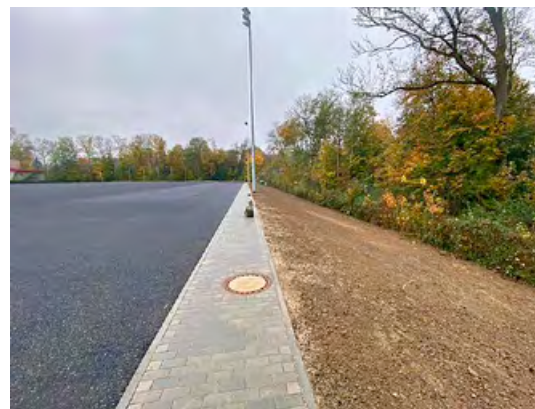
Nach langem Vorlauf stand 2020 die Finanzierung, und wir konnten mit dem Verein in die kurze, intensive Planung gehen. Mit verschiedenen Förderzusagen seitens der Stadt und des BSB im Rücken rollten ab April 2021 die Maschinen. Insgesamt wurde am Platz 3

eine Fläche von ca. 9200 m² bearbeitet: das Spielfeld mit 6.400 m², 800 m² Wege und 2.000 m² sonstige Grünflächen.

Nach dem Abtragen der alten Grasnarbe und Rasentragschicht füllten wir das komplette Gelände mit 25.000 t (!) Bodenmaterial auf, die Fläche wurde um ca. 1,30 m angehoben. Anschließend stellten wir auf 8.000 m² mit einem Kalk-Zement-Gemisch einen stabilen Baugrund her, bevor wir 1.500 lfm. Dränagen mit Versickerungsschächten einbauen konnten. Darauf folgten vier Fundamente und Masten für das neue Flutlicht mit 12 leistungsfähigen LED-Strahlern der neuesten Generation, ca. 500 lfm. neue Spielfeld-Einfassungen und 80 lfm. Ballfangzäune.

Das neue Spielfeld besteht aus ca. 3.000 to ungebundener Schottertragschicht, darüber einer 35 mm starken elastischen Tragschicht sowie dem Kunstrasenbelag. Dieser ist für eine optimale Planlage zunächst mit Sand und darauf mit natürlichem Kork-Infill verfüllt. Die Kombilinerung, neue Zuschauerbarrieren sowie 800 m² gepflasterte Wegeflächen komplettierten dieses Neubauprojekt, das wir im November termingerecht fertigstellten. Den verlässlichen Bauablauf konnte auch der Fund einer 1000 kg-Bombe aus dem 2. Weltkrieg und ihre Beseitigung durch den Kampfmittelräumdienst nicht verzögern.

Gelände an der um 1,30 m angehobenen Spielfläche





EFFIZIENTER WASSEREINSATZ BEIM FC LAIZ



„Minimal-invasiv“: Leitungsgräben für versenkte Vollkreis- und Randregner

In Sigmaringen-Laiz heißt es schon am frühen Morgen „Wasser marsch!“ Die automatische Beregnungsanlage läuft dann zur optimalen Tageszeit, damit möglichst wenig der kostbaren Ressource bei sommerlichen Temperaturen verdunstet. Zudem kann der Platzwart über ein WLAN-Modul via Handy-App manuelle Anpassungen vornehmen und so auf kurzfristige Wetteränderungen reagieren.

Unsere Spezialisten installierten die Anlage Mitte 2021. Sie frästen Leitungsgräben und baggerten Kopfflächen für die Versenkreger sowie für zwei Hydranten zur manuellen Wasserentnahme. Zusätzlich installierten sie im Auftrag der Stadtwerke die kommunale Zuleitung vom Entnahmepunkt an der Straße bis zum neuen Übergabeschacht. Von dort führt die neue Hauptleitung zum Anschlusspunkt des Spielfelds, wo ein

Pumpenschrank mit Druckerhöhungsanlage montiert wurde.

Für die optimale Abdeckung des Spielfelds sorgen drei Vollkreis- und 12 Randregner. Erstere schaffen eine Wassergabe von $13 \text{ m}^3/\text{h}$, die Randregner $9,5 \text{ m}^3/\text{h}$ – Wassermengen, die mit den alten Beregnungswagen nicht erreichbar waren. Immerhin braucht ein Rasenplatz witterungsabhängig und je nach Schichtaufbau bis zu 15 l/m^2 pro Bereg-

nungsgang. Ganz abgesehen vom hohen ehrenamtlichen Einsatz des Platzwarts, um die Beregnungswagen je Gang 3x umzusetzen, oder von der Unsicherheit ungleichmäßig beregneter Teilflächen.

Das Beispiel FC Laiz zeigt, wie man einen optimalen Wasserhaushalt für Naturrasenspielfelder bei gleichzeitiger effizienter Verteilung und Steuerung gewährleistet.

HOCHDORFER SPORTANLAGE ASPEN MIT NEUER BEREGNUNG UND FLUTLICHTANLAGE



Für die Gemeinde brachten wir die Technik im Stadion im Aspen auf einen aktuellen Stand. Auch hier bauten wir die alten Anlagen aus, verlegten neue Bewässerungsleitungen und installierten insgesamt 15 Regner sowie ein neues Steuergerät mit Regensensor. Die Flutlichtanlage inkl. Fundamente wurde ebenfalls komplett erneuert: je 2 LED-Fluter an 4 Masten sowie je 3 LED-Fluter an 2 Masten sorgen aus 18 m Höhe für taghelles Licht am Rasenplatz und an der Boulebahn. Für die Elektroinstallation wurden 400 m Elektrokabel und 650 m Blitzschutzband verlegt.

NEUE ANLAGEN IN REUTLINGEN



Gräben für neue Bewässerungsleitungen ...



... und neue Hauptzuleitung vom Schacht an der Schwimmhalle

An der **Sportanlage „Im Gries“** installierten wir eine neue Beregnung mit Druckerhöhungsanlage, Steuergerät und Regensensor. Für den Strom musste eine neue Anschlussleitung von der benachbarten Schwimmhalle verlegt werden, ebenso eine fast 100 m lange Hauptzuleitung vom Schacht an der Schwimmhalle an das Spielfeld. Zudem tauschten wir die Tor- und Eckfahnenhülsen inkl. Fundamenten, verlegten 160 m² Rasengittersteine zur Wegverbreiterung

einer technischen Zufahrt und arbeiteten die Außenflächen nach.

Auch am **Berufsschulzentrum Nord** erneuerten wir die Beregnung. Wir bauten die alte Anlage aus, verlegten neue Leitungen und installierten 3 Mittelfeld- und 12 Randregner sowie 2 weitere Randregner in einem Segment mit Beachvolleyballfeld. Hinzu kamen ein neues Steuergerät mit Regensensor und die Aufbereitung der Außenflächen.



Einbau der Pumpenanlage einschließlich Druckerhöhung und Steuergerät in vorhandene Betonbox



BEREGNUNG

Effizient. Zeitsparend. Ressourcenschonend.

NEUES MINI-SPIELFELD IN KIRCHARDT



Geschlossenes Kunstrasen-Kleinspielfeld mit Bandensystem und stirnseitigen Ballfangzäunen

Rechtzeitig zum Jahresende realisierten wir für die Gemeinde im Kraichgau ein neues Kleinspielfeld mit Kunstrasenbelag. Der öffentlich zugängliche Bolzplatz unterhalb des Hallenbads war mit seinem alten Rasen nicht mehr nutzbar und stand häufig in der Kritik.

Nach Überprüfung der Böschungssicherung sowie der Dränage trug unser Team Reutlingen ab November zunächst die alte Rasentragschicht ab, planierte den Unter-

boden und setzte Köcherfundamente für das Bandensystem. Anschließend folgten die innere und äußere Einfassung, dazwischen die Pflasterwege sowie der Aufbau einer Schottertragschicht auf der Spielfläche. Auf die Montage des Bandensystems mit Fangnetzen und Toren folgte die elastische Tragschicht und darauf neuer Kunstrasen mit Quarzsand-Infill. Die Gemeinde ergänzte obendrein den vorhandenen Ballfangzaun und schuf damit zusätzliche Sicherheit zu den anschließenden Gehwegen.



LAUFBAHN-SANIERUNG IM FLEINSBACH-STADION

Auf den Fildern genießt die Leichtathletik einen hohen Stellenwert, schon lange finden internationale Meetings am Bernhäuser Fleinsbach statt. Und nachdem wir vor vier Jahren bereits das Rasenspielfeld saniert hatten, beauftragte die Stadt Filderstadt nun die Sanierung der Laufbahn und Segmentflächen.

Wir bauten zunächst die verschlissene Kunststoff-Laufbahn und die Asphalttschicht darunter aus. Entgegen den Erwartungen stellten sich auch die vorhandene Tragschicht und der anstehende Baugrund als nicht tragfähig genug heraus. Wir mussten zusätzlich 35 cm tief ausbaggern, ein neues Baugrundplanum herstellen und die Tragfähigkeit durch Einarbeiten eines Kalk-Zement-Gemischs wieder gewährleisten.



Schweres Gerät für tragfähigen Baugrund



Laufbahn mit Kastenrinne, Schottertragschicht



Rollrasen-Streifen auf frischer Rasentragschicht

Als innere Einfassung der 400 m-Bahn installierten wir eine Kastenrinne, nach außen setzten wir die Tiefbordsteine instand. Anschließend erhielt die Laufbahn eine Schottertragschicht, ausplanert mit DIN-gemäßem Gefälle. Am Spielfeld innerhalb der Einfassung verlegten wir Rollrasen-Streifen auf neuer Dränage- und Rasentragschicht.

Die Leichtathletikflächen in den Kreissegmenten wurden ebenfalls erneuert, jedoch ohne Austausch des Unterbaus; Weitsprungbalken und Stabhochsprung-Einstichkästen schlossen unsere Arbeiten ab. Inzwischen ist auch die Asphalttschicht eingebracht, darauf werden im Frühjahr neue Kunststoffbeläge eingebaut.



KORO



WIRTSCHAFTLICHE SANIERUNG VON NATURRASENPLÄTZEN

Wenn die Filzschicht immer dichter wird und Fremdgräser wie Breitwegerich oder Klee den Sportrasen verdrängen, verschlechtert sich die Platzqualität zusehends:

- Die Scherfestigkeit nimmt ab
- Unzureichender Wasserabfluss verursacht Staunässe, Pfützen, usw.
- Die Bespielbarkeit im Herbst und Winter wird eingeschränkt
- Unebenheiten erschweren modernes Spiel, das Verletzungsrisiko steigt

Mit einer Koro-Schnellsanierung bekommen Vereine das Problem zügig und zu überschaubaren Kosten in den Griff. Dabei wird nur die Rasendecke / Filzschicht (organisches Material) abgefräst. Der Vorteil: der Vegetationsknoten des Rasens und die Wurzelstruktur bleiben unversehrt, die Stabilität der Rasen-

tragschicht erhalten. Dann wird Sand eingebracht, ein Feinplanum hergestellt und mit schnell wachsenden Gräsern eingesät. Den Abschluss bildet die Fertigstellungspflege mit Düngung und ca. 15 - 20 Rasenschnitten bis zur Wiederbespielbarkeit. Für die Vereine hat diese gleich mehrere Vorteile:

- Zügige Verbesserung der Platzqualität und Ebenföchigkeit, somit der Spieleigenschaften
- Ausgleich kleinerer Unebenheiten, z. B. der Abnutzung in den Torräumen
- Verbands-Zuschüsse senken Kosten

2021 sanierten unsere Spezialisten u. a. das Hauptspielfeld in **Waldenburg** im Hohenlohe-Kreis. Es wird von der TSG, aber auch vom Berufskolleg für Sportlehrer und Physiotherapeuten genutzt. Dabei wurden



Markierroboter für GPS-gesteuerte Linierung

450 t Sand eingebracht, sowie Tor- und Eckfahnenhülsen ausgetauscht. Die Linierung erfolgte mit einem GPS-gesteuerten Markierroboter.

Bei der **TG Dietlingen** nutzen Sie die Anlage vor allem für Leichtathletik oder Turnen. Wir frästen das 4.200 m² große Trainingsfeld ab und brachten 100 t Quarzsand ein. Auf dem neuen Feinplanum erfolgte die Einsaat Ende Juli, nach einer Bauzeit von etwa zwei Wochen. Ohne Beregnungsanlage musste die Bewässerung in der Fertigstellungspflege aufwändig mit Beregnungswagen erfolgen, bis der Platz Ende Oktober wieder nutzbar war. Im Herbst 2020 hatten wir schon die angrenzende Kugelstoß- und Diskusanlage saniert. Zwei Kugelstoßbringe wurden ausgetauscht, ebenso einige Sicherheitsrandsteine und die oberen Bodenschichten auf den angrenzenden Flächen. Zum Abschluss hatten wir den neuen Diskusring mit 6 m hohem Schutzgitter montiert.



NEUE PARTNERSCHAFT MIT DEM SBFV

Im Januar 2022 startete unsere Kooperation mit dem Südbadischen Fußballverband. Für die über 700 Vereine sind wir kompetenter Ansprechpartner im Bereich Sportplatzbau, Rasenpflege und Bewässerungstechnik.

Die Zusammenarbeit mit dem SBFV bietet den Vereinen kostenlose Beratungen und wichtige Informationen aus allen Bereichen. Darüber hinaus profitieren sie von gemeinsamen Info-Veranstaltungen, die sich an der täglichen Praxis der Vereine orientieren. Die Themen reichen vom Bau über Sanierung bis hin zur Pflege von Fußballfeldern, einschließlich effizienter Beregnung und ökologischer Aspekte. Interessierte Vereine werden gemeinsam unterstützt, um ihre Anlagen optimal nutzen zu können.

Matthias Renz freut sich auf die Zusammenarbeit: „Vor allem die Vereine profitieren von



Matthias Renz und Verbandspräsident Thomas Schmidt bei der Vertragsunterzeichnung in Freiburg

unserer Kooperation, denn wir bringen aktuelles Know-how und langjährige Erfahrung – auch aus dem Profifußball – in die regionalen

Spielklassen. Der SBFV als Dienstleister und Berater für die Vereine ist für uns die ideale Plattform.“



ANSPRECHPARTNER

SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser GmbH u. Co. KG

Hauptsitz

An der Kreuzeiche 16, 72762 Reutlingen
T. 07121.9288-21, F. 07121.9288-55
info@sportstaettenbau-gm.de

Niederlassungen

Dewanger Straße 2	Industriestraße 131
73457 Essingen	75417 Mühlacker
T. 07365.9190-40	T. 07041.937030
F. 07365.9190-42	F. 07041.93703-15

Ansprechpartner Neu- und Umbau:

Matthias Renz

Geschäftsführer und Fachberater
Bedarfsanalyse, Beratung, Angebote,
Zuschuss-Modalitäten
Mobil 0170.6385230
matthias.renz@garten-moser.de

Alexander Schaal

Niederlassungsleiter Essingen
Fachberater, Ansprechpartner Bundesliga
Mobil 0170.6385240
alexander.schaal@garten-moser.de

Patrick Riede

Außendienst, Fachberater Sportanlagen
Mobil 0151.54601204
patrick.riede@garten-moser.de

Ansprechpartner Pflege/Regeneration:

Marc Eiberger (NL Reutlingen)

Fachberater
Mobil 0170.6385239
marc.eiberger@garten-moser.de

Steffen Maier (NL Essingen)

Fachberater
Mobil 0170.6385216
steffen.maier@garten-moser.de

PARTNER DER VERBÄNDE



IMPRESSUM

Herausgeber: Matthias Renz (V.i.S.d.P.)
SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser

Redaktion & Gestaltung: Norbert Rösch

Bildrechte: SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser, KSC/GES Sportfoto, VfB Lübeck/

Agentur 54 Grad, TuS Ergenzingen, TSV Kuppigen, TSV Schopfloch, FV Viktoria Wasseraalengen, MWSP/Annette Mück, TSV Neuenhaus, FC Pfaffenweiler, Post Südstadt Karlsruhe, SpVgg Durlach-Aue, FC Laiz, TV Hochdorf

